

## Forscher aus Dresden ausgezeichnet

Dr.-Ing. habil. Peter Schwarz wurde vom edacentrum e.V. ([www.edacentrum.de](http://www.edacentrum.de)) die EDA-Medaille 2006 für sein Lebenswerk in Forschung und Lehre auf dem Gebiet Electronic De-



Dr.-Ing. habil. Peter Schwarz mit dem Vorstand des edacentrum e.V. während der Verleihung der EDA-Medaille 2006 (v.l.n.r.): Dr.-Ing. P. Van Staa (Sprecher des Steuerungsgremiums), Prof. Dr.-Ing. E. Barke, Dr.-Ing. habil. Peter Schwarz, Prof. Dr. rer. nat. W. Rosenstiel, Dr.-Ing. J. Haase.

sign Automation (EDA) verliehen; insbesondere seine Leistungen während seiner langjährigen Tätigkeit bei der Robotron Messelektronik Dresden, dem Zentralinstitut für Kybernetik und Informationsprozesse Dresden und dem Fraunhofer-Institut IIS-EAS in Dresden werden damit gewürdigt.

Dr. Schwarz hat die EDA-Geschichte in der DDR maßgeblich mitgestaltet. Zahlreiche wegweisende Beiträge auf vielen Teilgebieten sind mit seinem Namen verknüpft. Vor allem in den Bereichen der Modellierung und Simulation komplexer Systeme aus elektronischen und nichtelektronischen Komponenten hat er sich – auch später in dem dann größer gewordenen Deutschland – ein hohes Renommee verschafft. Aus dieser Pioniertätigkeit entstand der erste Mixed-Signal-Simulator KOSIM in der DDR, der dort einen breiten Einsatz fand. go